

Lehrauftrag für Aerologie und Meteorologie erhalten.

Sir W. R a m s a y tritt von seinem Lehramt als Professor der Chemie am Londoner University College zurück, um sich mehr seinen Forschungen zu widmen.

Gestorben sind: H. Brustlein, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Stahlwerke Holtzer in Unieux, im Alter von 81 Jahren in St. Etienne. — Dr. L. Oldenberg, Assistant im Institut für anorg. Chemie in Göttingen, im Alter von 26 Jahren. — Geh. Kommerzienrat J. P i n t s c h, Mitglied des Aufsichtsrates der Julius Pintsch-A.-G., am 29./1. im Alter von 64 Jahren. — H. C. Valentine, früherer Präsident von Valentine & Co., Furnsfabrikant in Neu-York, am 15./1. im Alter von 81 Jahren.

### Eingelaufene Bücher.

**Lange, O.**, Die Schwefelfarbstoffe, ihre Herst. u. Verw. Mit 28 Fig. im Text. Leipzig 1912. Otto Spamer. geh. M 22,—; geb. M 24,—

**Lodge, Sir O.**, Der Weltäther. (Die Wissenschaft, Sammlung naturwissenschaftlicher u. mathematischer Monographien, Heft 41.) Übers. v. H. B a r k h a u s e n. Mit 17 Texabb. u. 1 Tafel. Braunschweig 1911. Friedr. Vieweg & Sohn. geh. M 3,—; geb. M 3,60

**Jahrbuch d. Versuchs- u. Lehranstalt f. Brauerei in Berlin.** 14. Bd. 1911. Ergänzungsband z. Wochenschrift f. Brauerei. Hrsg. v. M. D e l b r ü c k, redigiert v. W. R o m m e l. Berlin 1911. Paul Parey.

**Jorissen, W. P., u. L. Th. Reicher, J. H. van't Hoff.** Amsterdamer Periode 1877—1895. Helder (Holland) 1912. C. de Boer jr.

**Mikrokosmos**, Zeitschr. f. praktische Arbeit auf d. Gebiet d. Naturwissenschaften. 5. Jahrg. 1911/12. Hefte 4—8. Stuttgart. Franckh'sche Verlags-handlung. Jährl. Bezugspreis (12. Hefte u. 3 Buchbeil.) M 5,60

**Noëting, E.**, La vie et les travaux de Prof. Dr. S. K o s t a n e c k i.

### Bücherbesprechungen.

**Anleitung zur qualitativen Analyse.** Von Dr. Ernst Schmid, Geh. Reg.-Rat, Prof an der Universität Marburg. 7. Aufl. IV + 98 S und 6 Tafeln. Halle a. S. 1911. Verlag von Tausch & Groesse.

Das bekannte Buch, durch das bereits viele Pharmazeuten in die qualitative Analyse eingeführt worden sind, ist schon wieder in einer neuen Auflage erschienen, die aufs neue erkennen läßt, daß der Vf. bestrebt ist, das Buch durch Aufnahme von Veränderungen in der Auffassung und Darstellung, einzelner Vorgänge auf der Höhe zu erhalten. Da bei dieser Auflage keine tiefer greifenden Änderungen vorgenommen worden sind, erscheint es berechtigt, hier das Erscheinen der 7. Auflage unter Hinweis auf die Besprechung der vorhergehenden Auflage (20, 217) kurz zu registrieren.

Wih. Böttger. [BB. 223.]

„Scherls Sprachenpflege“. Obwohl diese neue Scherl-Idee direkt nicht in den Interessekreis unserer Zeitschrift fällt, sei die Aufmerksamkeit unserer Leser doch auf das, wie uns scheint, sehr ver-

dienstliche Unternehmen gelenkt, da wir alle wissen, wie hoch auch in unserem Berufe fremdsprachliche Kenntnisse einzuschätzen sind, und wie wichtig daher Sprachenpflege ist.

Dieses neue System für das fremdsprachliche Studium, das in der Bibliothek Scherl (Berlin) erscheint, bringt in regelmäßiger Folge in Bändchen von ungefähr 100 Seiten Umfang Romane und Erzählungen guter französischer und englischer Schriftsteller. Jeder Band bietet auf den rechten Seiten eine möglichst wortgetreue, aber doch ungewogene deutsche Übersetzung in solcher Anordnung, daß für jedes fremdsprachige Wort (auf den linken Seiten) das entsprechende deutsche gefunden wird. Die Scherlsche Sprachenpflege verlangt kein mühsames Einprägen von Vokabeln und grammatischen Regeln; der Lernende soll vielmehr in genußreicher Lektüre den Gang der Handlung verfolgen und ohne die zeitraubende, störende Hilfe des Wörterbuches den fremdsprachigen Text verstehen lernen. So zeigt sich die neue Methode für alle diejenigen, die ihre fremden Sprachschätze im Laufe der Zeit vernachlässigt, oder denen trockenes Schul- oder Selbststudium die Lust am Weiterlernen verdorben hat, als ein neues brauchbares Mittel, auf stets fesselnde Weise und auf dem natürlichen Wege der Lektüre ihre Sprachkenntnisse zu erhalten und zu erweitern. Die sehr sauber ausgestatteten, gut gedruckten, in praktischem Taschenformat und in biegsamem Leinenband hergestellten Bändchen sind zu dem einheitlichen Preise von je 50 Pf durch alle Buchhandlungen zu beziehen. Bis jetzt liegen uns zwei Bändchen („Nacht und Morgen“ von E. Bulwer Lytton [englisch], und „Mosaik“ von Prosper Mérimée [französisch]) vor.

m. [BB. 8.]

**Kurzes Lehrbuch der organischen Chemie** von Prof. Dr. A. Bernthsen, Großherzogl. Bad. Hofrat, Direktor der Badischen Anilin- und Soda-fabrik Ludwigshafen a. Rh., früher Professor an der Universität Heidelberg. 11. Auflage bearbeitet in Gemeinschaft mit Dr. August Darapsky, a. o. Professor an der Universität Heidelberg. Braunschweig 1911. Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn. Geb. M 12,—; geh. M 13

Daß auch dieser neueste „Bernthsen“ inhaltlich auf der Höhe steht, ist selbstverständlich. Äußerlich ist zu bemerken, daß, obwohl die Seitenzahl etwas zugenommen hat, durch die Wahl eines dünnern Papieres die Dicke des ganzen Buches bedeutend verringert ist; dies sowohl wie der flexible Einband erhöhen die Handlichkeit; auch das Register hat durch Fettdruck der Hauptseitenzahl noch gewonnen.

aj. [BB. 232.]

**Handbuch der Drogisten-Praxis.** Ein Lehr- und Nachschlagebuch für Drogisten, Farbwarenhändler usw. Im Entwurf vom Drogistenverband preisgekrönte Arbeit von G. A. Buchheister 10., neu bearbeitete Auflage von Georg Ottersbach, Hamburg. 1280 S. groß Oktav mit 389 in den Text gedruckten Figuren. Berlin 1911. Julius Springer.

In Leinwand geb. M 13,40

Der gute Klang, den Buchheisters Name in der Drogistenwelt hat, ferner der Umstand, daß innerhalb 22 Jahren 10 Auflagen nötig geworden